

Inhaltsverzeichnis

Ausführliches Inhaltsverzeichnis	8
Verzeichnis der Tabellen und Abbildungen.....	12
Dank.....	13
1 Einleitung: Von der Qual des Malochens und Nichtmalochens	15
2 Stand und blinde Flecken der Arbeitslosenforschung.....	21
3 Arbeitslosigkeit und psychische Gesundheit in der Theorie.....	53
4 Fragestellungen der Studie	71
5 Methodisches Vorgehen der Studie	73
6 Die Typologie biographischer Modi des Identitätsprozesses.....	95
7 Die Umstellung des Selbst.....	109
8 Die Befreiung des Selbst	135
9 Der Kampf um das Selbst	161
10 Der Verfall des Selbst.....	201
11 Die Transformation des Selbst.....	223
12 Übersicht und Diskussion der Typologie.....	239
13 Soziale Ungleichheiten und Kontexte des Identitätsprozesses	249
14 Zeitliche Dynamiken des Identitätsprozesses	291
15 Zusammenfassung und abschließende Diskussion	321
16 Literaturverzeichnis	349
17 Anhang	395

Ausführliches Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Tabellen und Abbildungen.....	12
Dank.....	13
1 Einleitung: Von der Qual des Malochens und Nichtmalochens	15
2 Stand und blinde Flecken der Arbeitslosenforschung.....	21
2.1 Begriffliche Klärungen.....	23
2.2 Unterschiede zwischen Arbeitslosen und Erwerbstätigen	25
2.2.1 Psychische Belastung.....	25
2.2.2 Psychiatrische Störungen.....	28
2.2.3 Suizidalität und Suizid.....	29
2.2.4 Psychische Belastung im sozialen Netzwerk.....	30
2.2.5 Offene Forschungsfragen.....	32
2.3 Soziologische Einflussgrößen.....	33
2.3.1 Arbeitsmarktsituation	33
2.3.2 Wohlfahrtsstaat.....	33
2.3.3 Kultur.....	35
2.3.4 Bezugspersonen und soziale Netzwerke.....	36
2.3.5 Soziodemographische Merkmale.....	37
2.4 Psychologische Einflussgrößen	40
2.4.1 Persönliche Merkmale	40
2.4.2 Kognitive Bewältigung.....	42
2.4.3 Behaviourale Bewältigung.....	44
2.5 Die Perspektive der soziologischen Sozialpsychologie.....	46
2.5.1 Kritische Bilanzierung der bisherigen Forschung.....	46
2.5.2 Die Sicht der soziologischen Sozialpsychologie	48
3 Arbeitslosigkeit und psychische Gesundheit in der Theorie.....	53
3.1 Arbeitslosigkeit und psychische Gesundheit	55
3.1.1 Kontextorientierte Perspektiven	55
3.1.2 Individuumsorientierte Perspektiven.....	59
3.2 Zugänge zum Konstrukt der psychischen Gesundheit.....	60
3.3 Heuristik der vorliegenden Studie	63
3.3.1 Kongruenztheoretischer Zugang zur psychischen Gesundheit	63
3.3.2 Identitätstheoretische Heuristik der Studie	64
4 Fragestellungen der Studie	71
5 Methodisches Vorgehen der Studie	73
5.1 Vorüberlegungen zu Forschungsdesign und -methode.....	73
5.2 Vorstudie	75
5.3 Forschungsdesign der Arbeit	77
5.4 Eingesetzte Erhebungsverfahren.....	78
5.4.1 Problemzentriertes Interview.....	78
5.4.2 Standardisierte Skalen	79

5.4.3	Kurzfragebogen	80
5.5	Konstruktion des Interviewleitfadens	81
5.6	Feldzugang und Durchführung	83
5.7	Stichprobenplan und -zusammensetzung.....	85
5.7.1	Stichprobenplan	85
5.7.2	Stichprobenmerkmale, Rücklauf und Verzerrung	86
5.8	Auswertungsmethode und Geltungsanspruch.....	90
5.8.1	Auswertungsmethode	90
5.8.2	Geltungsanspruch und Kausalitätskonzept der Studie	92
5.9	Das methodische Vorgehen im Überblick	93
6	Die Typologie biographischer Modi des Identitätsprozesses.....	95
6.1	Die fünf Dimensionen des Identitätsprozesses	95
6.1.1	Das Sicherheitsempfinden	96
6.1.2	Das Sinnempfinden.....	97
6.1.3	Die Deutung der sozialen Beziehungen	98
6.1.4	Die Deutung des Sozialstatus	99
6.1.5	Die psychische Gesundheit.....	100
6.2	Die Konstruktion der Typologie	101
6.2.1	Die beiden typologiebildenden Kategorien	101
6.2.2	Die Entwicklung der Typologie.....	104
6.2.3	Die Elemente der Typologie	106
6.3	Aufbau der folgenden Kapitel.....	107
7	Die Umstellung des Selbst.....	109
7.1	Modellfall „Frau Freudenberg“	109
7.2	Charakteristika des Umstellungsmodus.....	110
7.2.1	Arbeitslosigkeit als vertraute Episode	110
7.2.2	Adaptives Risikomanagement	113
7.2.3	Sinnkompensationen und Langeweile	115
7.2.4	Mobilisierung und Asymmetrisierung sozialer Beziehungen	118
7.2.5	Statusnormalisierung und Stigmadistanzierung.....	121
7.2.6	Immunisierung des Selbst.....	129
7.3	Gewohnte Umstellung vs. ungewohnte Überbrückung	131
7.4	Umstellungsmodus und soziale Ungleichheit	132
8	Die Befreiung des Selbst	135
8.1	Modellfall „Herr Ludwig“	135
8.2	Charakteristika des Befreiungsmodus.....	136
8.2.1	Arbeitslosigkeit als erwünschte Freistellung	136
8.2.2	Übertriebener Kontrollglaube	140
8.2.3	Kultivierung des „Anderen der Arbeit“	144
8.2.4	Koalitionsbildung und Intensivierung sozialer Beziehungen	148
8.2.5	Sublimierung der Arbeitslosigkeit	150

8.2.6	(Wieder-)Aneignung des Selbst.....	153
8.3	Befreiung vs. Genesung.....	156
8.4	Befreiungsmodus und soziale Ungleichheit.....	158
9	Der Kampf um das Selbst.....	161
9.1	Modellfall „Herr Noll“	161
9.2	Charakteristika des Kampfmodus.....	162
9.2.1	Arbeitslosigkeit als Drama mit ungewissem Ausgang	162
9.2.2	Akutes Bedrohungsempfinden.....	165
9.2.3	Arbeitsfixierung und Alltagsentwertung.....	167
9.2.4	Mitleidenschaft sozialer Beziehungen	174
9.2.5	Miasma der Statusdeutung.....	182
9.2.6	Der Kampf in und mit sich selbst	192
9.3	Selbsterhaltungskampf vs. Selbstverwirklichungskampf.....	196
9.4	Kampfmodus und soziale Ungleichheit.....	198
10	Der Verfall des Selbst.....	201
10.1	Modellfall „Frau Anders“	201
10.2	Charakteristika des Verfallsmodus	202
10.2.1	Arbeitslosigkeit als schicksalhafte Katastrophe.....	202
10.2.2	Alltägliche Unsicherheit	204
10.2.3	Resigniertes Durchhalten.....	205
10.2.4	Soziale Entkoppelung und dauerhafter Rollenstress.....	208
10.2.5	Abstiegsgefühl und Selbststigmatisierung.....	211
10.2.6	Chronifizierung des Selbstverlusts	216
10.3	Akuter Verlust vs. chronische Schwächung des Selbst	218
10.4	Verfallsmodus und soziale Ungleichheit	220
11	Die Transformation des Selbst.....	223
11.1	Modellfall „Herr Wengler“	223
11.2	Charakteristika des Transformationsmodus.....	224
11.2.1	Arbeitslosigkeit als Bestandteil eines „guten Lebens“.....	224
11.2.2	Stabilisierung	226
11.2.3	Lebensführung ohne Erwerbsarbeit.....	227
11.2.4	Solidarisierung und Erschließung neuer Rollenkonfigurationen	232
11.2.5	Stigmaresistenz und alternative Statusdeutung.....	233
11.2.6	Restaurierung des Selbst.....	235
11.3	Transformation nach einer Krise vs. unkritische Transition	236
11.4	Transformationsmodus und soziale Ungleichheit.....	237
12	Übersicht und Diskussion der Typologie.....	239
12.1	Tabellarische Übersicht der biographischen Identitätsmodi	239
12.2	Diskussion der Typologie biographischer Identitätsmodi.....	241
12.2.1	Validität der Typologie.....	241
12.2.2	Vergleich mit anderen Typologien	244

13	Soziale Ungleichheiten und Kontexte des Identitätsprozesses	249
13.1	Soziale Schicht und Identitätsprozess.....	249
13.2	Soziale Kontexte und Identitätsprozess	257
13.2.1	Die Normativität sozialer Kreise	257
13.2.2	Die Bekräftigung und Unterstellung sozialer Normen	259
13.2.3	Die normative Spaltung des sozialen Netzwerkes	271
13.3	Lebensform und Identitätsprozess	275
13.3.1	Arbeitslosigkeit in Familien	276
13.3.2	Alleinerziehende Arbeitslose.....	280
13.3.3	Arbeitslosigkeit in kinderlosen Partnerschaften	282
13.3.4	Arbeitslosigkeit bei Singles	283
13.4	Geschlecht und Identitätsprozess.....	286
14	Zeitliche Dynamiken des Identitätsprozesses	291
14.1	Die zyklische Dynamik von Hoffnung und Hoffnungslosigkeit.....	292
14.2	Der Übergang in „Hartz-IV“.....	297
14.2.1	Die Vorauswirkungen von „Hartz-IV“	298
14.2.2	Der Übergang in „Hartz-IV“.....	301
14.3	Der Wiedereintritt in Erwerbsarbeit.....	304
14.3.1	Das Comeback.....	305
14.3.2	Die Rentrée.....	308
14.3.3	Die Prekarisierung	309
14.4	Zeitliche Dynamiken in Arbeitslosigkeit und Biographie	310
14.4.1	Dynamische Moduswechsel statt linearen Phasen.....	310
14.4.2	Wendepunkte und Moduswechsel in der Arbeitslosigkeit.....	313
14.4.3	Statusverläufe und Modussequenzen	317
15	Zusammenfassung und abschließende Diskussion	321
15.1	Zusammenfassung	321
15.2	Konturen der Theorie biographischer Identitätsmodi	323
15.3	Diskussion im Kontext bisheriger und künftiger Forschung	327
15.3.1	Einordnung in den Zusammenhang der bisherigen Forschung.....	327
15.3.2	Geltungsanspruch und Grenzen der vorliegenden Arbeit	331
15.3.3	Anregungen für die künftige Forschung	334
15.4	Implikationen für Praxis und Politik.....	338
15.4.1	Grundsätze eines „sozialen Geleitschutzes“ für Arbeitslose	338
15.4.2	Leitmotive der professionellen Arbeit mit Arbeitslosen.....	342
15.4.3	Pathologisierung statt Stigmatisierung von Arbeitslosen?.....	345
15.5	Schluss.....	348
16	Literaturverzeichnis	349
17	Anhang	395